

Soziale Liste Bochum

im Rat

Willy-Brandt-Platz 1-3
44777 Bochum
Tel.: 910 1047

PRESSEINFORMATION

Fehler, Pannen Widersprüche: Hartz IV mit vielen Problemen

Zahlreiche Widersprüche und gut 2000 „streitige Fälle“ sind zur Zeit bei der Arbeitsgemeinschaft von Arbeitsagentur für Arbeit und Stadt Bochum (ARGE) anhängig. Hinzu kommen Fälle von Menschen die derzeit zwischen Sozialamt und ARGE hin und her geschoben werden und denen jegliche Sozialhilfe verweigert wird.

Der Start von Hartz IV ist offensichtlich nicht so erfolgreich verlaufen wie es verantwortliche Politiker darstellen. Auch in den Sprechstunden der Sozialen Liste Bochum häufen sich entsprechende Beschwerden. Beispielsweise sind Einladungen zu Gesprächsterminen so kurzfristig verschickt worden, dass der Beratungstermin schon verstrichen war. Beratungstermine dauern oft nur wenige Minuten und Jugendliche in einem Ausbildungsverhältnis haben unsinnige „Einladungen zum Beratungsgespräch“ und „Anmeldebögen“ erhalten. Auch sind angegebene Telefonnummern ständig besetzt und telefonische Absprachen kaum möglich.

Diese Schwierigkeiten ergeben sich offensichtlich auch aus Personalproblemen und Kompetenzstreitigkeiten zwischen der Kommunalverwaltung und der zentralistisch strukturierten Arbeitsagentur. So hat die Arbeitsagentur Bochum noch nicht in vollem Umfang die von der Stadt Bochum bereitgestellten Mitarbeiter für der ARGE abgerufen. Stattdessen sind die Mitarbeiter der Arbeitsagentur überlastet und schieben ein enorm hohes Zeitkonto vor sich her.

ALG II: Auto über 5000 Euro sollen als Vermögen angerechnet werden

Der Auto Club Europa teilt mit, das bei Empfängern des neuen Arbeitslosengeldes II Autos und Motorrädern nur bis zu einem Schätzwert von 5000 Euro als „angemessen“ gelten. Fahrzeuge mit höherem Wert sollen auf die Vermögensfreibeträge angerechnet werden. Damit droht vielen ALG II Empfänger der Verkauf ihres Fahrzeuges, das zur Arbeitssuche oft unverzichtbar ist.

Bochum 2005-02-03